Wie europäisch ist die Osteuropäische Geschichte - wie osteuropäisch ist die europäische Geschichte? Teil II

Gefördert von der Fritz Thyssen Stiftung für Wissenschaftsförderung

Veranstalter:
Verband der Osteuropahistorikerinnen und -historiker
Berliner Kolleg für Vergleichende Geschichte Europas
Seminar für Mittlere und Neuere Geschichte, Universität Göttingen

Ort:
Berliner Kolleg für Vergleichende Geschichte Europas
Koserstraße 20
14195 Berlin
Raum A 336/A 320
Anmeldung wegen begrenzter Raumkapazitäten erbeten bei:
Frau Angelika Fuss / BKVGE (Tel. 030 / 838 52840 oder bkvge@zedat.fu-berlin.de)

Programm

Donnerstag, 30. November 2006

17.15
Ludwig Steindorff (Kiel): Begrüßung
anschl.
Peter Haslinger (München): „Europa als Forschungsproblem - Bemerkungen zur Genese der Doppeltagung und zu ersten Ergebnissen“

ca. 17.45
Manfred Hildermeier (Göttingen): „Europäische Geschichte und Osteuropäische Geschichte - Konzepte und Konstrukte“
Wolfgang Schmale (Wien): „Auf dem Weg zu einer historischen Europawissenschaft?“
Diskussion

Freitag, 1. Dezember 2006

9.00 s.t.-10.45
Themenbereich 1 „Imperien (18.-20. Jahrhundert)“
Moderation: Martin Schulze Wessel (München)
Kerstin Jobst (Hamburg) / Julia Obertreis (Freiburg) / Ricarda Vulpius (Berlin): „Imperiumsforschung in der Osteuropäischen Geschichte - Tendenzen und Perspektiven“
Jürgen Osterhammel (Konstanz): “Imperien im Vergleich: Chancen und Probleme“

Diskussion

10.45-11.15 Kaffeepause

11.15-13.00
Themenbereich 2 „Kulturtransfer und interkulturelle Kontakte“

Moderation: Gertrud Pickhan (Berlin)
Katrin Steffen (Warschau) / Veronika Wendland (Leipzig): „Von Vielfalt und Vernetzung: Kultur- und Wissenstransfer aus östlicher Perspektive“
Matthias Middell (Leipzig): „Orte europäischen Kulturtransfers“
Diskussion

13.00-15.00 s.t. Mittagspause

15.00 s.t.-16.45
Themenbereich 3 „Urbanisierung und agrarische Gesellschaft (19. und 20. Jahrhundert)“
Moderation: Bianka Pietrow-Ennker (Konstanz)
Thomas Bohn (Jena): „’Sozialistische Stadt’ versus ‚Europäische Stadt’. Urbanisierung und Ruralisierung im östlichen Europa“
Friedrich Lenger (Gießen): „Stadt-Land-Differenz, Migration und Urbanisierung des Landes - Aspekte und Phasen der (nordwest-)europäischen Entwicklung“
Diskussion

16.45-17.15 Kaffeepause

17.15-19.00 Podiumsdiskussion zur Zukunft der Osteuropaforschung im europäischen und globalen Kontext
Moderation: Manfred Hildermeier (Göttingen)

mit Vertretern aus folgenden Fächern:
Allgemeine Geschichte: Jürgen Kocka (Berlin)
Osteuropäische Geschichte: Manfred Hildermeier (Göttingen)
Politikwissenschaft: Wolfgang Eichwede (Bremen)
Slavistik: Walter Koschmal (Regensburg)
Europäische Ethnologie / Kulturanthropologie: Wolfgang Kaschuba (Berlin)

Samstag, 2. Dezember 2006

9.00 c.t.-11.00
Themenbereich 4 „Kulturgeschichte politischer Systeme (20. Jahrhundert)“
Moderation: Tatjana Tönsmeyer (Berlin)
Joachim v. Puttkamer (Jena): „Kulturelle und strukturelle Bedingungen des Politischen in Ostmitteleuropa im 20. Jahrhundert“
Thomas Mergel (Bochum): „Politisierung der Gesellschaft - Vergesellschaftung der Politik: Überlegungen zu einer Kulturgeschichte des Politischen im Europa des 20. Jahrhunderts“
Diskussion

11.00-11.30 Kaffeepause

11.30
Peter Haslinger (München): Zusammenfassung der Tagungsergebnisse
anschl.
Schlussdiskussion
Moderation: Ludwig Steindorff (Kiel)

13.00 Ende der Tagung